



© In Pagina

HINWEISE ZUR TEILNAHME AM WETTBEWERB

Wählt eines der folgenden Gedichte von Rainer Maria Rilke und setzt es in einem der vorgeschlagenen Formaten kreativ um!

LIED VOM MEER

Uraltes Wehn vom Meer,
Meerwind bei Nacht:
du kommst zu keinem her;
wenn einer wacht,
so muß er sehn, wie er
dich übersteht:
uraltes Wehn vom Meer
welches weht
nur wie für Ur-Gestein,
lauter Raum
reißend von weit herein...

O wie fühlt dich ein
treibender Feigenbaum
oben im Mondschein.

Capri. Piccola Marina

HERBSTTAG

Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten, voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin, und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

DER PANTHER

Sein Blick ist vom Vorübergehn der Stäbe
so müd geworden, daß er nichts mehr hält.
Ihm ist, als ob es tausend Stäbe gäbe
und hinter tausend Stäben keine Welt.

Der weiche Gang geschmeidig starker Schritte,
der sich im allerkleinsten Kreise dreht,
ist wie ein Tanz von Kraft um eine Mitte,
in der betäubt ein großer Wille steht.

Nur manchmal schiebt der Vorhang der Pupille
sich lautlos auf -. Dann geht ein Bild hinein,
geht durch der Glieder angespannte Stille -
und hört im Herzen auf zu sein.

EURE AUFGABE

Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt – interpretiert den Text auf eure eigene Weise neu. Drei Kunstformen stehen zur Auswahl:

1. Textvariation (Weiterschreiben oder Umschreiben)

Dieses Format eignet sich besonders gut für Einzelbeiträge.

Wähle eines der Gedichte und entwickle daraus eine eigene kreative Textfassung:

- Schreibe eine Fortsetzung des Gedichts oder
- gestalte eine Variation (z. B. wird aus dem Herbstgedicht ein Frühlingsgedicht, oder aus dem Panther ein anderes Tier).

Einsatz von KI:

Nur in diesem Format darfst du – wenn du möchtest – künstliche Intelligenz verwenden.

Bitte sende uns dann zusätzlich einen kurzen Reflexionstext, in dem du erklärst:

- Wie bist du vorgegangen?
- Welche Prompts hast du genutzt?
- Worin unterscheidet sich ein KI-basierter Text von deinem eigenen Schreiben?
- Bist du mit dem Ergebnis zufrieden – und warum?

2. Vertonung des Gedichts (Musik)

Dieses Format eignet sich besonders gut für Gruppenbeiträge.

Wählt eines der Gedichte und nehmt ein kurzes Video auf, in dem ihr den Text musikalisch gestaltet.

Ihr könnt das Gedicht zum Beispiel:

- expressiv vorlesen und musikalisch begleiten,
- als Poetry Slam oder Rap vortragen,
- oder als Lied interpretieren (mit eigener Komposition oder improvisierter Musik).

Eure musikalische Umsetzung darf klassisch, modern, experimentell oder komplett frei gewählt sein.

3. Szenische Darstellung (Theater)

Dieses Format eignet sich ebenfalls sehr gut für Gruppen.

Nehmt ein kurzes Video auf, in dem ihr das Gedicht szenisch inszeniert.

Ihr könnt zum Beispiel:

- eigene Dialoge entwickeln,
- zusätzliche Figuren, Personen oder Tiere auftreten lassen,
- das Gedicht modern interpretieren oder kreativ verfremden,
- Puppentheater einsetzen,
- oder eine Schattentheater-Inszenierung gestalten.

Der kreative Umgang mit Raum, Bewegung, Materialien, Licht und Atmosphäre ist ausdrücklich erwünscht.

DETAILS

Sprache: Alle Beiträge müssen auf Deutsch sein. Perfekte Sprachkenntnisse sind nicht entscheidend – wichtig sind Kreativität, Originalität und ein klarer Bezug zum Gedicht.

Länge:

- Format 1: max. eine Seite (PDF)
- Format 2 & 3: Video max. 3 Minuten + Begleittext (PDF, 5–10 Zeilen)

Dateiformate:

- Format 1: PDF
- Formate 2 & 3: mp4 oder mov

Einreichung:

Eure Lehrkräfte senden die Beiträge per E-Mail oder WeTransfer an:

rilke-kreativ-italien@goethe.de